

Angebot zum Aufbau einer „intelligenten Organisation“ September 2021

Auf dem Weg zur intelligenten Organisation.

Wie schon in der Führungsinformation vom August 2021 beschrieben haben uns die Jahre 2020/21 gezeigt, dass die Strukturen unserer Organisationen, ob private Unternehmen oder die staatlichen Verwaltungen mit den Anforderungen der Vergangenheit und der nahen Zukunft nicht Schritt gehalten haben.

Auf außerordentliche Anforderungen sind die wenigsten Unternehmen/Organisationen vorbereitet. Dies zeigt, dass auch nach der Digitalisierung vieler Unternehmens-/Organisationsprozesse, eine schnelle Anpassung an eine sich ändernde Umwelt nicht möglich ist.

Die meisten Organisationen, Unternehmen (KMUs), NGOs oder öffentlichen Institutionen bleiben in den beiden gängigen Dimensionen des Organisierens gefangen: nämlich in den Organigrammen und den Geschäftsprozessen. Letztlich ist es aber alleine die **Informationsverarbeitung**, mit der Unternehmen Komplexität und Dynamik bewältigen. Dabei stehen Steuerung und Kommunikation im Zentrum. Nur auf diese Weise können Organisationen in der neuen Welt des 21. Jahrhunderts überleben (Pffner 2020¹)

Dabei ist es die Aufgabe der **Informationsverarbeitung** innerhalb einer Organisation (hier: im Unternehmen), die Steuerung der und die Kommunikation zwischen den Unternehmenseinheiten. Dieser Steuerungsprozess wird durch die Unternehmensstrategie bestimmt und dient dazu die geplanten Ziele zu erreichen.

Zu den wichtigsten Grundlagen gehören ein Feedback-System und die Selbstorganisation. Dadurch wird die Unternehmensstruktur so gestaltet, dass sie sich selbst organisieren, steuern und auch lernen kann.

Jedes Teilsystem (Unternehmenseinheit) steuert seine Geschäftsprozesse (Aufgabenbearbeitung), deren Zielerreichung ständig überprüft wird. Dieser Soll-Ist-Vergleich dient wiederum als Input zur ständigen Prozessverbesserung. So wird die Zielerreichung, selbst in einer hoch komplexen Umgebung sichergestellt. Eine solche viable (intelligente) Unternehmensstruktur bildet somit die Grundlage für eine optimale Digitalisierung.

Um die kollektive Intelligenz einer Organisation/eines Unternehmens zu steigern, kann man, je nach Bedarf, entweder die Anzahl bzw. die Qualität seiner Bestandteile (Funktionen) oder dessen Organisation (Struktur) optimieren (Bostrom², 2014, S. 83)

Wobei gilt: **Veränderungsrate der Systemintelligenz = Optimierungskraft/ Widerstand**

¹ Pffner, Dr. Martin; 2020; Die dritte Dimension des Organisierens; Springer-Verlag; Heidelberg

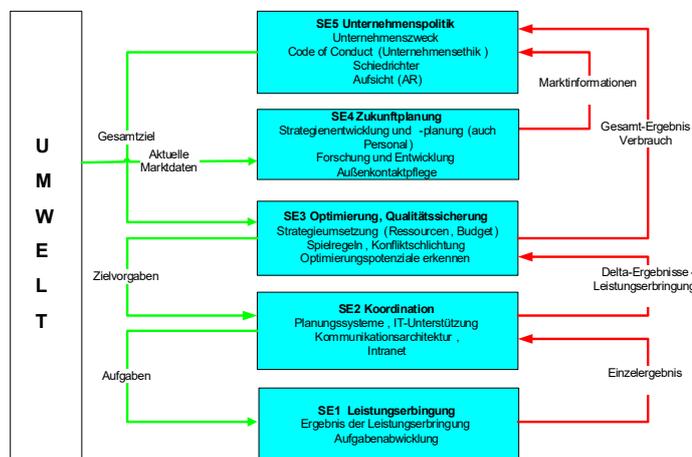
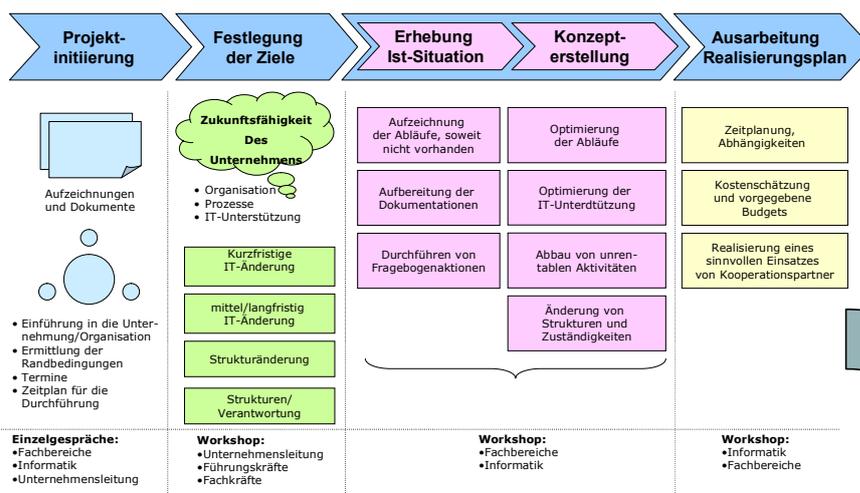
² Bostrom, Nick; 2014; Superintelligenz; Suhrkamp-Verlag; Berlin

Angebot zum Aufbau einer „intelligenten Organisation“ September 2021

Bei der Etablierung solcher Unternehmenseinheiten und/oder Funktionen sollten folgende Fragen gestellt werden (Pffifner, 2020),

1. Wie müssen wir uns organisieren, dass der Kunde im Zentrum der Aufmerksamkeit steht und von dort nicht wieder verschwinden kann (Umwelt)?
2. Wie müssen wir uns organisieren, dass die Arbeitspersonen das tun können, wofür sie bezahlt werden (Operation)?
3. Wie müssen wir uns organisieren, dass die Führungspersonen ihre Führungsaufgabe wahrnehmen können (Management)?
4. Wie müssen wir unsere IT-Systeme gestalten, dass diese die Geschäftsprozesse, resultierend aus der Unternehmensstruktur, optimal unterstützen (Vernetzung)?

Um diese Fragen mit der Gestaltung einer viablen (intelligenten) Unternehmensorganisation zu beantworten, schlagen wir nachstehende Vorgehensweise vor, die sich in vielen Projekten, bewährt hat. Sie bindet frühzeitig die erfolgsrelevanten Mitarbeiter ein und macht



Angebot zum Aufbau einer „intelligenten Organisation“ September 2021

so aus den Betroffenen Beteiligte, was letztlich den Widerstand erheblich vermindert. Dadurch, dass die ausgewählten Mitarbeiter über das nötige Fachwissen verfügen, wird durch diese Vorgehensweise und mit Unterstützung von erfahrenen IT-Spezialisten die Optimierungskraft erhöht und so zum Aufbau einer Organisation führen, die obige Fragen beantworten kann.

Unsere Kompetenz in der Unterstützung von Organisationen durch Informatik-/ Organisationsberatung oder entsprechende Moderation beruht auf Wissen, Erfahrung und Können von mehr als 40 Jahren im Bereich von Unternehmen (Organisationen) und deren Informationsverarbeitung.

Wir sind nicht nur vertraut mit IT-Systemen und deren Aufbau, sondern auch mit der Unterstützung bei der Erarbeitung von Digitalisierungsstrategien unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die bestehende Organisation.

Gerne informieren wir Sie detailliert über den Aufbau einer viablen-intelligenten Organisation und bitten hierzu um Ihre geschätzte Anfrage.

Bei Bedarf stehen wir zusammen mit unseren Business-Partner, auch von der Hochschule St. Gallen (HSG), in einem Online-Meeting zur Verfügung.

Ansprechpartner: Peter Barfknecht, MA



beratender Betriebswirt/Organisationspsychologe
Senior Partner bei barfknecht consulting